



Beschaffungsstandards 2025

Grundsätze

Eine nachhaltige Beschaffung reduziert die Umweltbelastung, schont Ressourcen und verbessert Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz. Kommunale Verwaltungen können damit eine Vorbildfunktion übernehmen und die Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Produkte fördern.

Der Beschaffungsstandard 2025 setzt Massstäbe oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels in den sechs nachfolgend aufgeführten Kategorien Papierprodukte, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Reinigung, Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen) sowie Fahrzeuge und Geräte.

Bei Beschaffungen wird der Beschaffungsstandard konsultiert und dessen Vorgaben werden angewendet. Die Umsetzung wird alljährlich überprüft. Die verantwortlichen Stellen bestätigen schriftlich die Einhaltung der Vorgaben oder begründen Ausnahmen.

Bedarfsabklärung

Vor jeder Beschaffung ist grundsätzlich abzuklären, ob die Beschaffung tatsächlich nötig ist oder ob es Alternativen dazu gibt. Mit den angeschafften Verbrauchsprodukten ist sparsam umzugehen.

Entsorgung

Nachdem die Produkte ihren Zweck erfüllt haben, müssen sie ökologisch entsorgt beziehungsweise recycelt werden. So werden Kreisläufe geschlossen und Abfall dient wieder als Rohstoff.

Umsetzung

Bestellerinnen und Besteller beschaffen die nötigen Güter und achten dabei so gut wie möglich auf nachhaltige Kriterien. Sollte dies beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich sein, sind Abweichungen zulässig.

Die Umsetzung des Beschaffungsstandards wird jährlich gemeindeintern überprüft. Die Verantwortlichen bestätigen die Einhaltung der Vorschriften oder begründen Ausnahmen.



1

Papierprodukte

Die Gemeinde hat das Ziel, den Anteil der Recyclingpapiere (Kopier- und Druckpapier, Couverts, Toilettenpapier, Papierhandtücher usw.) am Gesamtverbrauch auf mindestens 80% zu steigern. Wenn immer möglich sind Recyclingpapiere mit dem Label «Blauer Engel» oder «FSC-Recycled» zu verwenden. Neufaserpapiere tragen mindestens das Label «FSC 100%».

Verglichen mit weissem Neufaserpapier benötigt die Herstellung von Recyclingpapier kein Holz, dreimal weniger Wasser und nur die Hälfte an Energie.

Der «Blaue Engel» steht für ein Recyclingpapier, das höchste Umwelanforderungen und die wichtigsten technischen Normen für den Einsatz in Bürogeräten erfüllt. FSC ist das Qualitätslabel für nachhaltige Waldwirtschaft. Wenn Neufaserpapiere das FSC-100% tragen, ist gewährleistet, dass das dafür benötigte Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.

2

IT und Geräte

Neu beschaffte Büro- und Haushaltgeräte sind auf www.topten.ch aufgeführt oder erfüllen gleichwertige Anforderungen. Bezüglich Ökologie und Gesundheit/Soziales sind bei Bürogeräten die Label «Blauer Engel», «EU-Ecolabel», «energystar» und/oder «TCO» anzustreben.

Das Internetportal «topten.ch» und das Label «energystar» bewerten Elektrogeräte nach ihrem Stromverbrauch, während der «Blaue Engel» auch auf Gesundheits- und Arbeitsschutz achtet. Das «TCO Label» bezieht sich ebenfalls auf ökologische und soziale Kriterien. Das «EU-Ecolabel» fokussiert auf den Umweltaspekt entlang der gesamten Lieferkette.

3

Innenbeleuchtung

Bei Neuanschaffungen von Leuchtmitteln in Gebäuden werden, wenn immer möglich LED-Lampen mit der besten verfügbaren Energieetikette gewählt. Neu angeschaffte Büroleuchten entsprechen dem MINERGIE-Standard für Beleuchtung oder erfüllen gleichwertige Anforderungen.

Als Hilfsmittel für die Beschaffung von LED-Lampen dient das Online-Portal www.topten.ch. Beschaffungsgrundlage für Büroleuchten nach MINERGIE-Standard ist das Portal www.toplicht.ch.

4

Reinigung

Es werden bevorzugt Reinigungsmittel verwendet, die ökologische Labels tragen wie «Blauer Engel», «EU-Ecolabel», «Oekoplan», «Ecocert», Österreichisches Umweltlabel oder (mit ökologischen und sozialen Kriterien) «Cradle to Cradle». Es können auch Produkte und Hersteller gewählt werden gemäss den Empfehlungen der Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz IGöB.

IGöB-Empfehlungsliste der Reinigungsmittel und Hersteller sowie weitere Detailinformationen und Praxisbeispiele «Reinigung» sowie Faktenblatt «Reinigung» siehe Kompass-Nachhaltigkeit.

5

Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen)

Beim Einkauf von Lebensmitteln, Textilien, Blumen und anderen Konsumgütern oder Dienstleistungen achtet die Gemeinde auf ökologische und soziale Kriterien und Labels.

Beispiele:

Leitungswasser: Statt von weit her transportiertem und verpacktem Mineralwasser trinken Mitarbeitende und Gäste Leitungswasser, welches bis zu 1000-mal umweltfreundlicher ist. Allenfalls lohnt sich die Anschaffung eines Sprudelgerätes für die Herstellung von Wasser mit Kohlensäure.

Verpflegung: Wird bei Anlässen der Gemeinde eine Verpflegung angeboten (Apéros, Nachtessen, Kaffeepause etc.), sind die Produkte wenn immer möglich saisonal, lokal, biologisch und bevorzugt vegetarisch. Beim lokalen Anbieter (Cateringfirma, Bäckerei, Weinhandlung, Restaurant) sind entsprechende Produkte zu bestellen. Beispielsweise: lokaler Wein, einheimischer Käse, saisonale Früchte und Gemüse, Fairtrade-Schokolade etc.

Geschenke: Gibt die Gemeinde Geschenke oder Give-Aways ab, sind diese nachhaltig, sehr nützlich, saisonal und lokal. Sie verbrauchen wenig Ressourcen, verursachen wenig Abfall, enthalten möglichst wenig Plastik und keinen Sondermüll (Batterien). Idealerweise stammen sie von lokalen Geschäften und enthalten einen Aufkleber der Gemeinde.

Alltagsprodukte: Beim Kauf von Produkten für den Alltag in den Schulen (Spielsachen, Textilien, Büromaterial) werden ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

Textilien: Arbeitskleider von Gemeindeangestellten (Werkhof, etc.) werden in Fairtrade- und Biobaumwolle-Qualität eingekauft.

Blumen: Blumenschmuck besteht hauptsächlich aus saisonalen, einheimischen oder fair gehandelten Blumen (z.B. Fairtrade Max Havelaar). Besonders im Winterhalbjahr sind lang haltende Pflanzen und Gestecke gegenüber schnell welkenden Blumen zu bevorzugen.

Grün- und Freiflächen: Bei Rabatten und anderen öffentlichen Bepflanzungen sind einheimische, standortgerechte Pflanzen zu bevorzugen und eine ökologische Bewirtschaftung anzustreben.

6

Fahrzeuge und Geräte

Für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten werden Beschaffungsempfehlungen bezüglich energieeffizienter Fahrzeuge und Geräten geprüft. Als Grundlage für die Beschaffung von Fahrzeugen dient das Merkblatt «Fahrzeuge» aus dem Kompass Nachhaltigkeit, insbesondere die Kapitel 5 und Kapitel 6.

- Falls ein geeignetes Fahrzeug auf dem Markt ist: Gerät mit elektrischem Antrieb wählen

Ist kein geeignetes Elektromodell auf dem Markt, ist ein energieeffizientes mit herkömmlichen oder mit Hybrid-Antrieb zu wählen.

Weiterführende Links

www.autoumweltliste.ch und www.topten.ch

www.verbrauchskatalog.ch

www.co2tieferlegen.ch

www.bfe.admin.ch/energieetikette

www.energie-schweiz.ch

Für weiterführende Beispiele, Erläuterungen und Links kann der Beschaffungsstandard 2021 der Energiestadt beigezogen werden.

Genehmigung

Die Beschaffungsstandards 2025 wurden vom Gemeinderat am 17. Dezember 2025 genehmigt und treten per 1. Januar 2026 in Kraft.

Sie ersetzen die Interne Weisung Nr. 38 Beschaffungsstandards vom 28. Oktober 2020.